Kennen Sie Ihr Budget?

Das DRG-Budgetkalkulationstool – Ein Werkzeug zur Kalkulation des eigenen Budgets auf Basis der DRG-Kalkulationsdaten

Do you know your budget? The DRG Budget-calculating Tool – An aid with which you can calculate your own budget on the basis of the DRG calculation data

H. Mende[1], **A. Schleppers**[2] und **J. Martin**[1]

[1] Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinik am Eichert, Göppingen (Chefarzt: Prof. Dr. M. Fischer)

[2] Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Universitätsklinikum Mannheim gGmbH (Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. K. van Ackern)

Zusammenfassung: Die Kosten für die Diagnosis-Related Groups (DRGs) werden von dem Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) auf Basis der übermittelten Daten der Kalkulationshäuser ermittelt. Diese Kalkulationen werden jährlich in dem DRG-Browser (www.g-drg.de) aufgeteilt nach Kostenarten und Kostenstellen offen gelegt. Auf dieser Datenbasis wurde von der DGAI und dem BDA ein DRG-Budgetkalkulationstool entwickelt. Nach Eingabe der eigenen Baserate und den verhandelten DRGs erhält der Nutzer eine Globalanalyse des Budgets aufgeteilt nach Kostenarten. Dieses Ergebnis sollte jedoch nicht unkritisch zur Budgetfestlegung benutzt werden, sondern sollte als Basis für Detailanalysen, die die Struktur und die Prozesse des eigenen Hauses berücksichtigen, dienen.

Schlüsselwörter: DRG – Budgetkalkulation – Anästhesie – Intensivmedizin.

Summary: The costs for the diagnosis-related groups (DRGs) are established by the Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) (Institute for the Remuneration System in Hospitals) on the basis of data provided by the "calculation houses". These calculations, broken down by type of cost and cost center, are published annually in the DRG Browser (www.g-drg.de). Using this data base, the DGAI and the BDA developed a DRG budget-calculating tool. On inputting your own base rate and the DRGs serviced, the user receives a global analysis of the budget broken down by type of cost. However, this should not be used uncritically for determining the budget, but should be considered a basis for a detailed analysis that takes account of the structure and processes of your own institute.

Keywords: DRG – Budgetary Control – Anaesthesia – Intensive Care.

Es bestehen derzeit bei leitenden Ärzten erhebliche Unsicherheiten über die Abbildung der Budgets der Anästhesie und Intensivmedizin in den „Diagnosis-Related Groups (DRGs). Mit Hilfe des DRG-Browsers 2006 und den darin enthaltenen Kostendaten, die nach Kostenstellen und Kostenarten aufgeteilt sind, lässt sich mit den DRG-Fallzahlen des eigenen Krankenhauses und dem eigenen Basisfallwert (bzw. dem Landesbasisfallwert) der Anteil der Erlöse für Anästhesie und Intensivmedizin nach den einzelnen Kostenarten berechnen.

Hierdurch wird dem leitenden Arzt vor Ort ermöglicht, eine prospektive, auf den mit den Krankenkassen vereinbarten DRG-Fallzahlen basierende Budgetkalkulation seiner Abteilung vorzunehmen und eine fundierte und reelle Argumentationsgrundlage in den Gesprächen mit Verwaltung und Trägern zu erhalten.

Im DRG-System ist jedem Fall ein Erlös zugeordnet. Dieser Erlös ist jedoch nicht das Ergebnis von Verhandlungen der Krankenhäuser mit den Krankenkassen. Der Erlös einer DRG wird auf Basis der durchschnittlich anfallenden Kosten errechnet. Derzeit nehmen etwa 214 Krankenhäuser an der Kalkulation von DRGs teil. Zur Auswertung für das Jahr 2006 kamen 2.851.819 Fälle [1].

Auf der Basis dieser Durchschnittskosten werden die Relativgewichte der DRGs, also die Erlöse pro DRG festgelegt. Die Grundstruktur der Kalkulation besteht aus 12 Kostenblöcken, so genannten Kostenstellenblöcken, die in jeweils 10 verschiedene Kostenartengruppen unterteilt werden.

Zu den Kostenstellengruppen gehören z.B. die Normalstation, der Operationsbereich, die Anästhesie und die Intensivmedizin. Zu den Kostenartengruppen werden der ärztliche Dienst, der pflegerische Dienst, Implantate, Arzneimittelkosten, Sachkosten, etc. gezählt. Damit ergibt sich eine 120-Felder-Matrix (Abb. 1).

Auf der Website des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) ist die Datenbank mit den

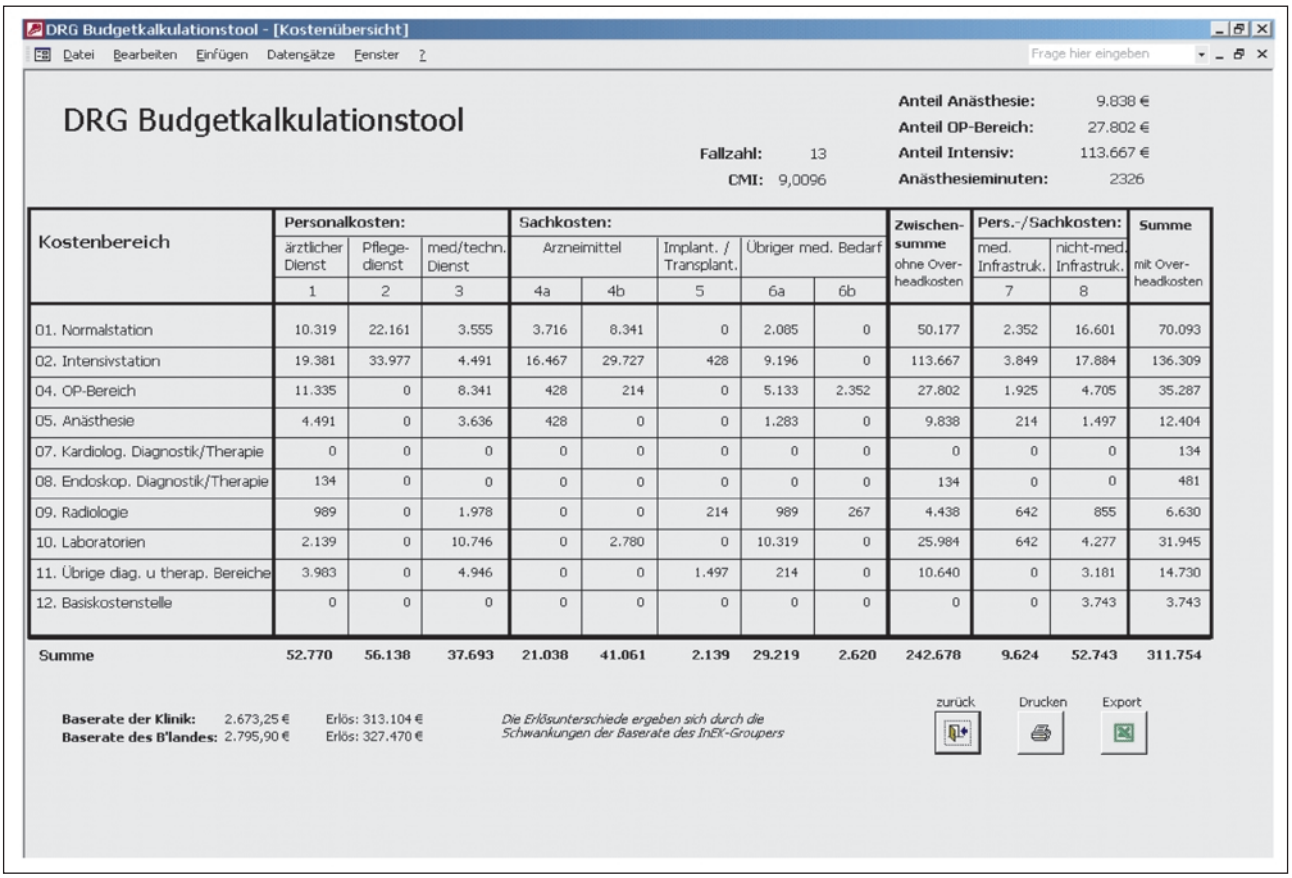
	Personalkosten:			Sachkosten:					Pers.- u. Sachkosten:		
	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst	Arzneimittel		Implantate / Transplant.	Übriger med. Bedarf		med. Infrastruktur	nicht med. Infrastruktur	
Kostenbereich	1	2	3	4a	4b	5	6a	6b	7	8	Summe
01. Normalstation	680,2	1.104,1	169,7	175,6	126,4	0,0	130,5	5,2	215,5	950,6	3.557,7
02. Intensivstation	10.361,8	26.297,0	1.523,9	5.940,9	1.448,5	3,8	6.803,8	134,6	2.547,5	7.707,9	62.769,6
04. OP-Bereich	1.589,3	0,0	2.132,7	215,5	161,9	2.891,2	2.184,9	415,9	407,4	928,2	10.927,0
05. Anästhesie	1.061,9	0,0	761,7	171,7	0,0	0,0	278,9	11,1	101,3	302,6	2.689,2
07. Kardiologische Diagnostik / Thera	125,3	0,0	75,1	13,4	0,0	0,0	62,6	25,9	19,6	133,4	455,2
08. Endoskopische Diagnostik / Ther	78,1	0,0	69,6	1,8	5,4	0,4	21,2	0,0	13,9	42,1	232,5
09. Radiologie	462,3	0,0	739,2	10,8	0,0	18,3	267,3	0,0	333,0	578,6	2.409,4
10. Laboratorien	439,7	0,0	2.265,7	22,0	2.243,1	0,0	1.850,6	424,3	272,6	940,8	8.458,8
11. Übrige diagnostische und therape	301,0	2,5	835,5	3,6	0,0	0,3	153,7	0,0	53,5	269,4	1.619,4
12. Basiskostenstelle	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.403,0	1.403,0
Summe:	15.099,6	27.403,6	8.573,1	6.555,4	3.985,2	2.913,9	11.753,3	1.017,0	3.964,1	13.256,5	94.521,7

Abb. 1: Beispiel einer 120-Felder-Matrix (die DRG A07A).

Abb. 2: Ansicht der Eingabemaske.

Kalkulationsdaten aller DRGs im Downloadbereich erhältlich (http://www.g-drg.de). Wichtig für unser Fachgebiet ist, dass sowohl Anästhesie als auch Intensivmedizin eigene Kostenstellengruppen darstellen und somit der jeweilige fachbezogene Anteil einer DRG direkt aus der 120-Felder-Matrix abgelesen werden kann.

Auf Basis dieser Daten können die Budgets im eigenen Haus errechnet werden. Dafür stand aber bisher kein geeignetes Werkzeug zur Verfügung.



DRG Budgetkalkulationstool - [Kostenübersicht]

Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster ?

Frage hier eingeben

DRG Budgetkalkulationstool

Fallzahl: 13
CMI: 9,0096

Anteil Anästhesie: 9.838 €
Anteil OP-Bereich: 27.802 €
Anteil Intensiv: 113.667 €
Anästhesieminuten: 2326

Kostenbereich	Personalkosten:			Sachkosten:					Zwischen-summe ohne Over-headkosten	Pers.-/Sachkosten:		Summe mit Over-headkosten
	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	med/techn. Dienst	Arzneimittel		Implant. / Transplant.	Übriger med. Bedarf			med. Infrastruk.	nicht-med. Infrastruk.	
	1	2	3	4a	4b	5	6a	6b		7	8	
01. Normalstation	10.319	22.161	3.555	3.716	8.341	0	2.085	0	50.177	2.352	16.601	70.093
02. Intensivstation	19.381	33.977	4.491	16.467	29.727	428	9.196	0	113.667	3.849	17.884	136.309
04. OP-Bereich	11.335	0	8.341	428	214	0	5.133	2.352	27.802	1.925	4.705	35.287
05. Anästhesie	4.491	0	3.636	428	0	0	1.283	0	9.838	214	1.497	12.404
07. Kardiolog. Diagnostik/Therapie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	134
08. Endoskop. Diagnostik/Therapie	134	0	0	0	0	0	0	0	134	0	0	481
09. Radiologie	989	0	1.978	0	0	214	989	267	4.438	642	855	6.630
10. Laboratorien	2.139	0	10.746	0	2.780	0	10.319	0	25.984	642	4.277	31.945
11. Übrige diag. u therap. Bereiche	3.983	0	4.946	0	0	1.497	214	0	10.640	0	3.181	14.730
12. Basiskostenstelle	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.743	3.743
Summe	52.770	56.138	37.693	21.038	41.061	2.139	29.219	2.620	242.678	9.624	52.743	311.754

Baserate der Klinik: 2.673,25 € Erlös: 313.104 €
Baserate des B'landes: 2.795,90 € Erlös: 327.470 €

Die Erlösunterschiede ergeben sich durch die Schwankungen der Baserate des InEK-Groupers

zurück Drucken Export

Abb. 3: Ansicht der Ausgabemaske.

Die DGAI und der BDA haben auf der Basis des InEK–DRG-Browsers ein Budgetkalkulationstool (Abb. 2 und 3) entwickelt. Nach Eingabe der eigenen Baserate und der verhandelten DRGs lässt sich das Budget der Anästhesie und Intensivmedizin aufgeteilt nach den einzelnen Kostenarten ermitteln und im Benchmarking mit der Gesamtheit darstellen. Die Ergebnisse können in Microsoft Excel© exportiert und weiterverarbeitet werden. Da sowohl die Anästhesie als auch die Intensivmedizin stark von den chirurgischen Leistungen und Prozessen sowie der Gesamthausstruktur abhängig sind, muss mit den Ergebnissen des DRG-Budgetkalkulationstools sehr kritisch umgegangen werden. Zur definitiven Festlegung des Budgets müssen die hausinternen Strukturen und Prozesse berücksichtigt werden. Dennoch bietet die Nutzung des DRG-Budgetkalkualtionsbrowsers die Möglichkeit einer ersten Globalanalyse, der dann Detailanalysen zum Festlegen des Budgets folgen müssen. Dies wird in der Arbeit von Schuster et al. dargestellt [2].

Das DRG-Budgetkalkulationstool kann ab März 2006 für eine Schutzgebühr über die Geschäftsstelle des BDA (www.bda.de) oder mit nachstehendem Formular bestellt werden. Das Tool setzt die Installation einer Microsoft ACCESS© Datenbank Version 2000 oder höher voraus.

Literatur

1. InEK Abschlußbericht; Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für das Jahr 2006; Teil I: Projektbericht; www.g-drg.de;

2. Schuster M, Kuntz L, Hermening D, Bauer M, Abel K, Goetz AE. Die Nutzung der Erlösdaten der „DRGs“ für ein externes Benchmarking der anästhesiologischen und intensivmedizinischen Leistungserbringung. Anaesthesist 2006 · 55:26–32.

Korrespondenzadresse:

Dr. med. Jörg Martin
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie
Klinik am Eichert
Eichertstraße 3
D-73035 Göppingen
Tel: 07161 64-3453
Fax: 07161 64-53453
E-Mail: Joerg.Martin@email.de

Bestellschein

„Das DRG-Budgetkalkulationstool“

Ein Werkzeug zur Kalkulation des eigenen Budgets auf Basis der DRG-Kalkulationsdaten

Das DRG-Budgetkalkulationstool kann gegen eine Schutzgebühr zzgl. Versandkosten per Rechnung für

DRG-Budgetkalkulationstool	€ 4,31
+ Versandkosten	€ 3,88
+ gesetzl. MwSt (16 %)	€ 1,31
	€ 9,50

bei der **BDA-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, D-90419 Nürnberg**
oder per Fax: **0911 3938195** mit nachstehendem Coupon bestellt werden.

✂ -

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) des **„DRG-Budgetkalkulationstool“** des BDA.

Lieferanschrift:

_____
_____
_____
_____
_____
_____

(Name und Anschrift bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Rechnungsanschrift:

_____
_____
_____
_____
_____
_____

_____
Datum / Unterschrift / Stempel

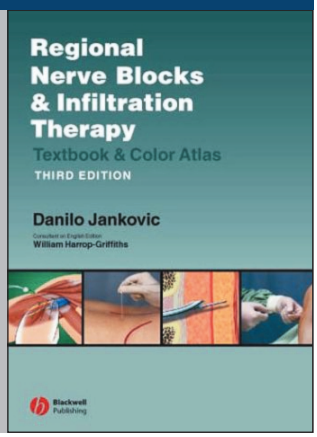
Buchpreis für deutschen Anästhesisten

Danilo Jankovic

Regional Nerve Blocks & Infiltration Therapy, Textbook and Color Atlas

Third Edition, August 2004

Anlässlich der Frankfurter Buchmesse 2005 gewann Danilo Jankovic, Anästhesist und Schmerztherapeut aus Köln, mit der englischen Ausgabe seines Buches den Preis „The Society of Authors & The Royal Society of Medicine Book Award 2005“.

Zu dieser außergewöhnlichen Ehrung herzlichen Glückwunsch!

Kai Taeger, Regensburg